

Das Geheimnis ihres Podcasts

Ihr Podcast berührt die Menschen: In „Das letzte Gespräch ...? Oder der Tod klopft an der Tür“ sprechen **TIMM BUSCHE** (48) und seine schwerkranke **MUTTER ELKE** (73) über das Sterben – aber nicht nur.

HANNOVER. Es ist ein schöner Dienstag im Groß-Buchholzer Henriettenviertel. Der Himmel präsentiert sich im zauberhaften Blau, nur an einigen Stellen streifen Wölkchen mit seidigem Schimmer das Firmament. Vögel zwitschern, irgendwo trommelt ein Specht am Rande der Eilenriede rhythmisch in einen Baum. Idyllischer könnte ein Frühlingstag wohl kaum sein.

Für Elke Busche (73) ist jener Dienstag so ziemlich das Gegenteil eines guten Tages. Sie sitzt auf ihrem Bett in einem Zimmer des Uhlhorn Hospizes. Die 73-Jährige ringt um Luft, das Atmen fällt ihr schwer. Ihr Lungenvolumen beträgt gerade einmal 18 Prozent. Schuld daran ist die unheilbare Lungenkrankheit COPD, Ärzte stellten die Diagnose im Jahr 2010. Damals war es bereits die Stufe 4, es ist die höchste – die Folge einer 33-jährigen Karriere als Raucherin.

„Man wird immer schwächer. Zunächst fällt das Treppensteigen immer schwerer, dann sogar das Gehen“, erläutert Elke Busche mit schwacher Stimme. 50 Meter hat sie gerade noch geschafft, irgendwann waren es nur wenige Schritte. „Jede Form von Belastung bringt Atemnot.“ Sie schließt die Augen, gerade hat sie durch bloßes Sprechen die maximale Belastungsstufe erreicht.

Die Verabredung mit uns abzusagen, hat die todkranke Frau nur kurz in Erwägung gezogen. Denn ihr und ihrem Sohn Timm Busche (48) war es ein Anliegen, über etwas ganz Außergewöhnliches in dieser extremen Lebenssituation zu sprechen – ihren Podcast „Das letzte Gespräch ...? Oder der Tod klopft an der Tür“. Damit sind die beiden beim Deutschen Podcastpreis 2024 dabei. Wenn man möchte, war es so etwas wie der letzte Wunsch von Elke Busche, den Podcast zu machen. „Allerdings wollte sie, dass ich den alleine mache“, erzählt ihr Sohn. „Sie wollte in meine Hände legen, etwas zu erschaffen, an dem sich Menschen noch mal erfreuen oder sich erinnern können.“

Der Mann, den viele als Timm „Doppel M“ Busche aus dem Radio kennen dürften – zuletzt hat er bei Antenne Niedersachsen vor dem Mikro gesessen –, zückt sein Smartphone und scrollt in seinen Nachrichten. Er räuspert sich, liest schließlich mit fester Stimme vor: „Wenn ich mal nicht mehr da bin, wünsche ich mir, dass du einen Podcast machst. Etwas, was bleibt!“

Ohnehin kommt einem das Hospiz nicht als ein trauriger, beklemmender Ort vor – obwohl der Tod dort alltäglich ist. Es ist ruhig, auch wenn man die Autos über den Messeschneidweg fahren und die Kinder in der nur einen Steinwurf entfernten Kindertagesstätte kreihschen, toben und lachen hört. Auch das Geburtshaus befindet sich auf dem Gelände – der Anfang des Lebens und das nahende Ende so nah beieinander. Ein tiefes, sinniges Nebeneinander, das zugleich sehr menschlich und erdend wirkt. Der Kreis des Lebens eben.

Und so kreisen die Gedanken von Elke und Timm Busche regelmäßig um das Thema Sterben. Jedoch nicht darum herum, sondern mitten hinein. „Dass daraus unsere eigene Therapie ohne Therapeut wird, haben wir zu Anfang gar nicht richtig erwartet“, gesteht Timm Busche. „Das hat es uns auch leichter gemacht, nicht so emotional an das Thema heranzugehen. Die Gespräche sind irgendwie auf einer professionellen Basis. Klar gleiten wir auch mal ab, und wir wissen auch, dass wir das zulassen müssen.“

Bei ihm sind etwa Tränen geflossen – er nennt es „einen kleinen Breakdown“ – als er die Wohnung seiner Mutter ausgeräumt hat. Das Geschirr, die CDs, die Bücher, ihre Möbel von Ikea und die von ihr einst so liebevoll platzierten Pinguinfiguren. „Das alleine macht einen Menschen ja nicht aus“, resümiert er, „aber das alles durch die Wohnungsauflösung irgendwie zu zerstören, war schon hart.“ In zwei braunen Koffern aus Leder, rechts neben ihrem Bett, befinden sich nun ihre Habseligkeiten. Als er die brachte, haben sie gemeinsam gewinkt. Die kleinen Pinguine stehen in Sichtweite im Regal.

Im Podcast haben sie über ihre Kindheit, den ersten Freund gesprochen, ihr Studium und ihre Sportlichkeit von einst. „Wir haben schon immer viel und offen miteinander geredet“, so Elke Busche. Nun auch über ihre Beisetzung: Sie will eingäschert, möglichst laute Musik soll gespielt werden, „am liebsten was von Bob Marley und den Dire Straits“. Und mit „Hinterm Horizont“ von Udo Lindenberg (78) hat sie sogar einen konkreten Liederwunsch. Die Frage, was bleibt, haben sie auch längst beantwortet: „Der Podcast bleibt für immer.“

„Man wird immer schwächer. Zunächst fällt das Treppensteigen immer schwerer, dann sogar das Gehen“, erläutert Elke Busche mit schwacher Stimme. 50 Meter hat sie gerade noch geschafft, irgendwann waren es nur wenige Schritte. „Jede Form von Belastung bringt Atemnot.“ Sie schließt die Augen, gerade hat sie durch bloßes Sprechen die maximale Belastungsstufe erreicht.

Die Verabredung mit uns abzusagen, hat die todkranke Frau nur kurz in Erwägung gezogen. Denn ihr und ihrem Sohn Timm Busche (48) war es ein Anliegen, über etwas ganz Außergewöhnliches in dieser extremen Lebenssituation zu sprechen – ihren Podcast „Das letzte Gespräch ...? Oder der Tod klopft an der Tür“.

„Wenn ich mal nicht mehr da bin, wünsche ich mir, dass du einen Podcast machst. Etwas, was bleibt!“

Aus einer SMS von Timm Busches Mutter an ihn

mit der handschriftlichen Notiz „ACHTUNG AUFNAHME“ steht, hat sich im Hospiz herumgesprachen. Großes Tamtam gab es nicht, allerdings einen Beitrag in der hauseigenen Zeitschrift. Ohnehin kommt einem das Hospiz nicht als ein trauriger, beklemmender Ort vor – obwohl der Tod dort alltäglich ist. Es ist ruhig, auch wenn man die Autos über den Messeschneidweg fahren und die Kinder in der nur einen Steinwurf entfernten Kindertagesstätte kreihschen, toben und lachen hört. Auch das Geburtshaus befindet sich auf dem Gelände – der Anfang des Lebens und das nahende Ende so nah beieinander. Ein tiefes, sinniges Nebeneinander, das zugleich sehr menschlich und erdend wirkt. Der Kreis des Lebens eben.

Und so kreisen die Gedanken von Elke und Timm Busche regelmäßig um das Thema Sterben. Jedoch nicht darum herum, sondern mitten hinein. „Dass daraus unsere eigene Therapie ohne Therapeut wird, haben wir zu Anfang gar nicht richtig erwartet“, gesteht Timm Busche. „Das hat es uns auch leichter gemacht, nicht so emotional an das Thema heranzugehen. Die Gespräche sind irgendwie auf einer professionellen Basis. Klar gleiten wir auch mal ab, und wir wissen auch, dass wir das zulassen müssen.“

Bei ihm sind etwa Tränen geflossen – er nennt es „einen kleinen Breakdown“ – als er die Wohnung seiner Mutter ausgeräumt hat. Das Geschirr, die CDs, die Bücher, ihre Möbel von Ikea und die von ihr einst so liebevoll platzierten Pinguinfiguren. „Das alleine macht einen Menschen ja nicht aus“, resümiert er, „aber das alles durch die Wohnungsauflösung irgendwie zu zerstören, war schon hart.“ In zwei braunen Koffern aus Leder, rechts neben ihrem Bett, befinden sich nun ihre Habseligkeiten. Als er die brachte, haben sie gemeinsam gewinkt. Die kleinen Pinguine stehen in Sichtweite im Regal.

Im Podcast haben sie über ihre Kindheit, den ersten Freund gesprochen, ihr Studium und ihre Sportlichkeit von einst. „Wir haben schon immer viel und offen miteinander geredet“, so Elke Busche. Nun auch über ihre Beisetzung: Sie will eingäschert, möglichst laute Musik soll gespielt werden, „am liebsten was von Bob Marley und den Dire Straits“. Und mit „Hinterm Horizont“ von Udo Lindenberg (78) hat sie sogar einen konkreten Liederwunsch. Die Frage, was bleibt, haben sie auch längst beantwortet: „Der Podcast bleibt für immer.“



Die schwerkranke Elke Busche startete im Uhlhorn Hospiz mit ihrem Sohn, dem Radiomoderator Timm Busche, den Podcast „Das letzte Gespräch...? Oder der Tod klopft an der Tür“. Foto: Jonas Dengler

Veranstaltung im BiZ

Starte deine Ausbildung - passgenau für Dich!

Komm vorbei!

Donnerstag 30. Mai von 15-16 Uhr im BiZ, Escherstr. 17, 30159 Hannover

Sei kein Couch-Potato - starte eine Ausbildung in deinem Traumjob! Das Team der passgenauen Besetzung der IHK Hannover berät zu freien Ausbildungsplätzen in verschiedenen Branchen in Hannover und der Region.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover
bringt weiter.

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabestr. 1/Podbielskistraße Hannover/List Tel.: 0511-52 55 60 (ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17 Burgdorf Tel.: 05136-22 28

von 27.05. bis 01.06.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Hähnchen-Gyros Geschnetzeltes von der Hähnchenbrust.....100 g 1,19 €
dazu schmeckt Zaziki und Krautsalat

Von Montag bis Mittwoch erhältlich: Zimmermanns Schlemmer-Tüte
- 400g Hähnchengyros
- 2 frische Bratwurst
- 2 Nackensteaks Texas
Tüte nur 11,60 €

Montag bis Samstag

zart gereiftes Rib Eye Steak für Grill oder Pfanne.....100 g 2,99 €	Bratwurst vom Strohschwein Päckchen 3x 90 g..... 2,99 €
feiner Aufschnitt Mortadella, Jagdwurst oder Bierschinken.....100 g 1,44 €	handwerklich hausgemachte Salate Spargel-Hähnchensalat Bombay.....100 g 1,75 €
Heidemettwurst oder Toscana Salami.....100 g 2,11 €	Tiroler Wurstsalat mit Emmentaler und feiner Fleischwurst.....100 g 1,49 €

Suppe der Woche:
Käse-Lauch-Suppe mit Hackfleisch.....Becher 4,75 €

zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag

Gulasch halb & halb.....100 g 1,23 €	Cevapcici hausgemacht, deftig gewürzt.....Packung: 4,75 €
Chili Cheese Cevapcici (feurig).....Packung: 4,75 €	

500 Stimmen Gesucht für das POP-ROCK-GOSPEL-SOUL Projekt

Gern gesehen und wieder Mal in Hannover: das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin ruft wieder alle auf: **Sei dabei, mit 500 weiteren Stimmen auf der Bühne.** Ab sofort werden aus Hannover und Umgebung wieder **Sänger jeden Alters gesucht**, die mitmachen und die Begeisterung weitergeben möchten. singOUT garantiert ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und Emotionen. Von **Gospel** bis hin zu **Pop** und weiteren Musikrichtungen: der Mass-Choir erhält durch die **Stimmgewalt der 500 Sänger ein ganz besonderes Klangvolumen.** Los geht es in Hannover mit dem **Eingangsworkshop am 25. Aug. '24.** Danach wird 1x monatl. geprobt und sich 6 Monate lang auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert in der **Swiss Life Hall Hannover, am 08. März '25.** Dort präsentieren die 500 Stimmen mit Solisten und Band, eine Musikexplosion der Extraklasse. Für eine Anmeldegebühr erhalten die Sänger die Teilnahme an Workshops, 6 Monate Proben mit Vocalcoaches, ein Songbook und eine ÜbungsCD und den Auftritt in der Swiss Life Hall.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. **Sei dabei!**

JETZT anmelden: www.singout-projekt.de

Blitz-Blank

25 % Neukundenrabatt

Vorher Nachher

Steinreinigung **Pflasterarbeiten**

Spezial verfugen **Dachreinigung**

- Steinreinigung - Fassadenreinigung
- Dachreinigung - Spezial verfugen
- Tor- & Zaunreinigung

- Streicherarbeiten - Gartenarbeiten
- Terrassenreinigung - Trockenbau
- Dachrinnenreinigung

Wir arbeiten mit 80% Druckluft und 20% Wasser durch unsere Heißwasserreinigung ohne chemische Zusätze. Wir entfernen Moos, Unkraut, Pilz, Flechten, Algen und Grünspoon Belag. Anschließend wird die Fläche mit Nano-Langzeitschutz (5 Jahre) versiegelt. Wir kommen kostenlos und unverbindlich vorbei und erstellen Ihnen ein Angebot inklusive Probereinigung. Anruf genügt!!!

Professionelle Stein- & Dachreinigung

Lange-Feld-Str. 58 • 30926 Seelze/Letter • stein.dach@gmx.de
Tel.: 0511 / 10 59 28 81

Für weitere Informationen können Sie uns gerne anrufen!

Anruf genügt - kostenlose Beratung vor Ort inkl. Probereinigung!

KRESS
MODEZENTRUM

Aktionswoche
AB 24. MAI 2024

OUTDOOR JACKEN & MÄNTEL

30% RABATT*

STRICK PULLOVER & STRICKJACKEN

AUF NICHT REDUZIERTE ARTIKEL DER ANGEgebenEN WARENGRUPPEN

... und viele topaktuelle Trends & Marken **JETZT SCHON REDUZIERT**

*Gilt ab dem 24. Mai 2024 auf Outdoorjacken und -mäntel, Strick-Pullover und Strickjacken. Rabatt-/Preisaktionen sind nicht kombinierbar. Reduzierte Ware und die Marken Wellensteyn, Apricot und Key Largo sind von der Aktion ausgenommen.

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5
Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft
www.kress-mode.de